



FUNKSCHAU-RÖHRENTABELLE

Die Rundfunkröhren Großdeutschlands

Die FUNKSCHAU-Röhrentabelle bringt die Daten aller in Großdeutschland und in den angrenzenden Ländern, also aller in Mitteleuropa in den letzten fünf bis sechs Jahren herausgebrachten Röhren. In bezug auf die deutschen Röhren geht sie noch weiter zurück, indem alle fogen. Zahlenröhren berücksichtigt werden. Amerikanische, englische und französische Röhren dagegen wurden nicht aufgenommen, da diese Typen für den mitteleuropäischen Markt keine besondere Bedeutung besitzen.

Alle in Deutschland erzeugten Röhren, sowie die Philips-Röhren der letzten Zeit, wurden mit ihren ausführlichen Daten in die vierseitige Haupttabelle hineingenommen. Weitere Röhrentypen, die die gleichen oder ähnlichen Daten besitzen, desgleichen praktisch alle von Loewe, Philips, Tungram und Valvo auf den Markt gebrachten Röhren wurden in die Vergleichstabelle auf der letzten Seite hineingenommen; diese Tabelle gibt an, unter welchem Röhrentyp die zugehörigen Röhren in der Haupttabelle zu finden sind. Soweit man eine Röhre also in der Haupttabelle nicht auffindet, muß man sie in der Vergleichstabelle suchen.

Erklärungen zur Haupttabelle:

Die Röhren der Buchstabenreihen sind alphabetisch, die der Zahlenreihen nach Ziffern geordnet. Die für die Einstellung maßgebenden Ströme und Spannungen sind durch Fettdruck gekennzeichnet. Die Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden. Alle übrigen Werte sind Richtwerte. Alle Spannungen sind auf die Kathode bezogen.

Spalte 1: St = Stahlröhre, (St) = Röhre mit Glasbolben und Stahlröhrensockel, RR = Rote Röhre, Ph = Philips, L = Radio-Loewe.

Spalte 2: L = Leuchtdrehstrom, E = Einweg-Gleichrichter, Z = Zweiweg-Gleichrichter.

Spalte 3: Hg = Hochfrequenz-Gleichrichtung mittels Zweipolröhre, R = Reizspannungserzeugung, H, Z, N = Hoch-, Zwischen-, Niederfrequenzverstärkung. Ein 0 dahinter bedeutet regelbare Verstärkung, M = Modulator, O = Oszillator, A = Abtastmanzeigeröhre, E = Endröhre, G = Gegentakt-Endverstärkung, Ne = Netzgleichrichter, Gl = Gleichrichter, allgemein. Als Gittergleichrichter und als Anodengleichrichter ist jede mit H, Z oder N bezeichnete Röhre zu verwenden.

Spalte 8: ~ für Wechselstromempfänger, = für Gleichstromempfänger, ≅ für Allstromempfänger, A für Autoempfänger, B für Batterieempfänger.

Spalte 9: U_p ist die Spannung der Anodenstromquelle (Batterie, Netzteil hinter der Siebkette).

Spalten 10-12: U_{g3}, U_{g2}, U_{g1} usw. sind die Spannungsfälle zwischen der Kathode und dem betr. Gitter.

Spalte 14: I_L = Leuchtdrehstrom.

Spalten 14-18: Die Röhrengrößen und Ströme beziehen sich immer auf den durch die Spalten 9-12 gegebenen Arbeitspunkt.

Spalte 16: S_c = Überlagerungsfähigkeit.

Spalte 24: U_{da} = Spitzenwert der Diodenspannung (Trägerfrequenz + Modulation).

Spalte 28: I_{da} = Spitzenwert des Diodenstroms.

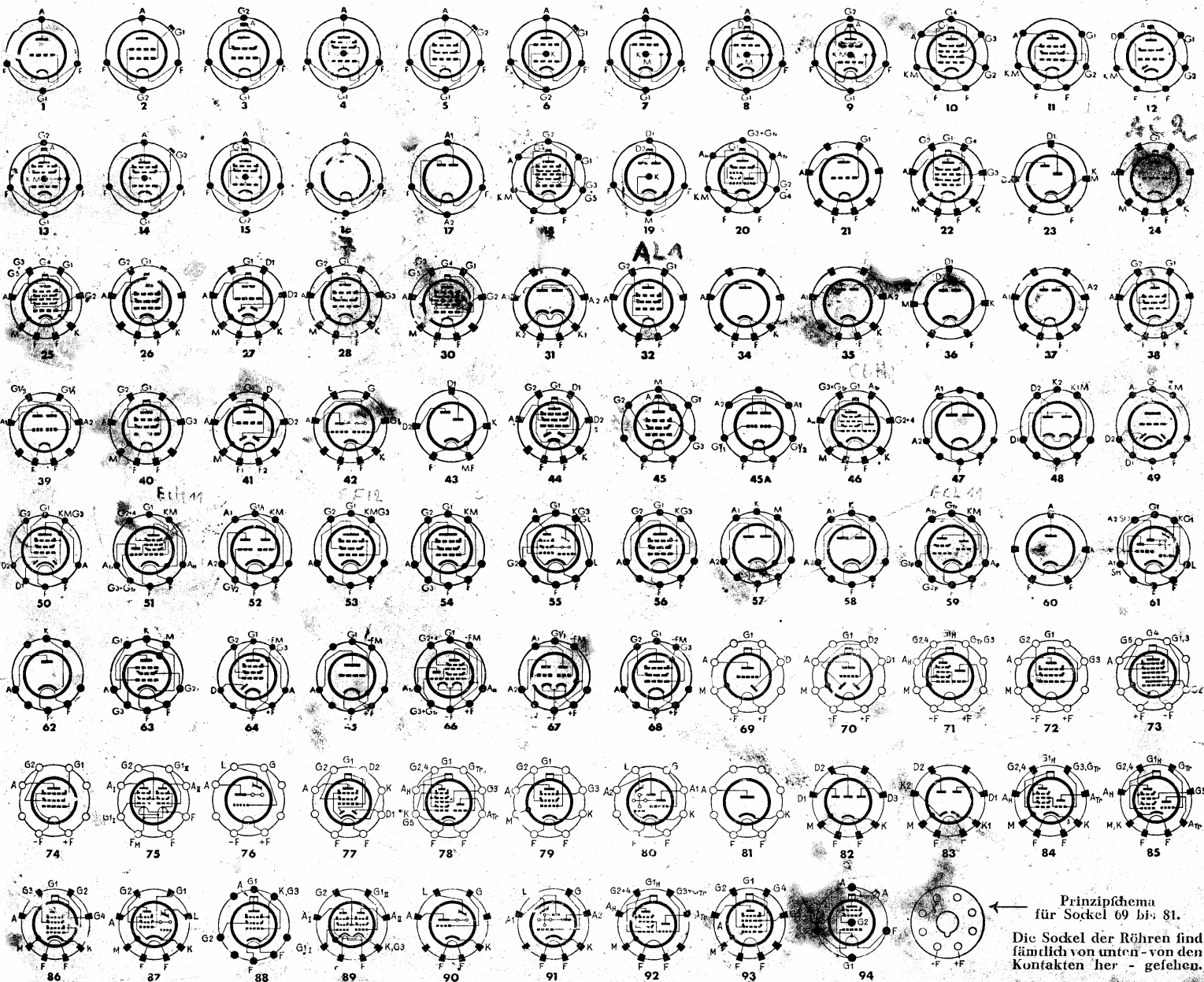
Spalte 29: Bei Mischröhren ist der günstigste Wert des Gitterwiderstandes des Oszillatoranteils, sonst der Höchstwert angegeben. Bei Regelröhren ist zu beachten, daß auch die Widerstände der Regelrichtung als Gitterwiderstand der Regelröhre wirken.

Erklärungen zur Vergleichstabelle:

Die Röhren sind alphabetisch geordnet. In der Vergleichstabelle sind alle Röhren mit von der Haupttabelle abweichender Bezeichnung enthalten, auch ältere Typen. Steht vor der Röhrenbezeichnung der letzten Spalte ein =, so sind die Röhren völlig gleich und können miteinander ausgetauscht werden, steht kein Zeichen davor, so sind die Abweichungen nur gering; ist ein ~ angegeben, so sind die Röhren einander ähnlich; es müssen aber einige Schaltungsänderungen vorgenommen werden. Ist die Röhrenbezeichnung der letzten Spalte eingeklammert, so können die Röhren nicht ohne größere Eingriffe im Gerät ausgetauscht werden. — Die Abweichungen in der 3. Spalte betreffen Heizung und Sockel; sie sind nur dann angegeben, wenn sie nicht mit der Vergleichsröhre der letzten Spalte übereinstimmen. Die schräg gesetzte Zahl bedeutet die Sockelnummer der 1. Seite, Sp heißt Spezialsockel.

In der 2. Spalte bedeuten: H = Huges, L = Loewe, Ph = Philips, R = Rectron, S = Seibt, Sa = Sator, T = Tungram, Te = Telefunken, V = Valvo.

Die Sockelschaltungen:



Prinzipschema für Sockel 69 bis 81.
Die Sockel der Röhren sind fämlich von unten - von den Kontakten her - gefehen.